

## Musikindustrie verliert fast 20 Prozent Umsatz

2003 wurden mehr als doppelt so viele CD-Rohlinge mit Musik bespielt als Alben gekauft.

Deutschlands Tonträgerhersteller beklagen den größten Umsatzrückgang ihrer Geschichte: 2003 haben sie fast zwanzig Prozent weniger eingenommen als im Vorjahr. Und natürlich sollen mal wieder die „Brenner“ schuld an der Misere sein. Nach GfK-Untersuchungen wurden im vergangenen Jahr 316 Millionen CD-Rohlinge in Deutschland mit Musik bespielt – das sind mehr als doppelt so viel, wie vorbespielte CD-Alben gekauft wurden (134 Mio). Immerhin stuft der Bundesverband

Phono über 90 Prozent dieser CD-Kopien als legal ein, weil es sich um Privatkopien handele. Weitere neun Prozent würden auf Schulhöfen vertickt (illegal), bei dem restlichen Prozent handele es sich um gewerbsmäßige Raubkopien. Leicht rückläufig, wenn auch auf hohem Niveau, sei die Zahl der „genapsterten“ Songs: rund 600 Millionen. Am stärksten eingebüßt haben die Verkäufe von CD-Singles, aber auch aktuelle Top-Alben und Hit-Kompilationen mussten Federn lassen. Insgesamt machen Longplay-CDs

nur noch 79 Prozent des Gesamtumsatzes mit Musikmedien aus. Dagegen verdoppelte sich der Absatz von Musik-DVDs auf rund acht Millionen Stück.

Der Klassikanteil am Gesamtumsatz ist mit 7,1 Prozent fast gleich geblieben. Ob das allerdings ein Grund zur Freude ist, bleibt dahingestellt. Es bedeutet schließlich, dass auch die Klassik – die wohl weit aus weniger mit CD-Kopien und vor allem Download-Piraten zu kämpfen hat – Umsatzeinbußen von rund 20 Prozent zu verbuchen hat.

## Canton erweitert CD-Serie

Standsäule CD 300 und Flachbox CD 360 F passend zum Flachfernseher.

Wenn die Fernseher flach werden, sollen sich auch die Lautsprecher diesem Trend anpassen, dachte sich Canton und erweiterte die CD-Serie um den nur zehn Zentimeter tiefen Flatspeaker CD 360 F, der sich ideal als Center unter einem Plasma- oder LCD-TV eignet. Ebenfalls neu sind die Standsäulen CD 300, die als Frontlautsprecher für linken und rechten Kanal in Frage kommen. Beide neuen Modelle stecken im edlen Alu-Gehäuse, sind magnetisch geschirmt und arbeiten mit zwei Tief- und zwei

Mitteltönern mit Alu-membranen und einem Alu-Mangan-Kalotten-Hochtöner. Der CD 360 F, der komplett mit Wandhalterung geliefert wird, hat ein geschlossenes Gehäuse, während der CD 300 nach dem Bassreflexprinzip arbeitet. Die Lautsprecher sind beliebig miteinander



kombinierbar und eignen sich für Stereo-Musikwiedergabe ebenso wie fürs Heimkino. Für satten Tiefbass sorgt bei Bedarf einer von Cantons Subwoofern. Im Mai kommen die Neulinge in den Handel, der 300er für 670 Euro und der 360er für 580 Euro pro Stück.

## AKG Hearo 888 mit Top-Akustik

Der gleiche Hörer wie beim Top-Modell Hearo 999.



Mit dem „Hearo 999 Audiosphere II“ hatte AKG einen Meilenstein unter den Funkkopfhörern gesetzt. Nicht nur die aufwendige Prozessor- und Sendestation fällt aus dem Rahmen, sondern vor allem

die akustische Qualität des eigentlichen Hörers. Und die gibt es ab sofort auch preiswerter: Das kleinere Modell Hearo 888 arbeitet in der neuesten Version mit dem gleichen Hörer wie der 999 – nur im Design unterscheiden sich die beiden. Somit profitiert der neue 888 auch von den Vorteilen des Antennen-Diversity-Empfangs. Aber auch das Sendemodul wurde aufgewertet: zum Beispiel mit einem Digitaleingang. Über einen Dolby-Digital-Decoder verfügt der 888 jedoch

nicht, und auch die aufwendige „Ohrkurven“-Einstellung bleibt dem Topmodell vorbehalten. Allerdings können Sie unter [www.akg.com/hearocard](http://www.akg.com/hearocard) selbst ihre optimale Ohrkurve ermitteln, die dann von AKG auf einer Chipkarte gespeichert und Ihnen zugeschickt wird. Die Karte stecken Sie einfach in den Leseschlitz an der Unterseite des Hearo-888-Senders. Für diesen Service verlangt AKG 25 Euro, für das komplette Funkkopfhörersset 800 Euro. Es kommt im Mai in den Handel.

# Radiotauglicher Sat-Empfänger

Finepass FSR-500 mit externem Display für 150 Euro.

Wer Digitalradio via Satellit empfangen will, ohne immer den Fernseher einschalten zu müssen, sollte ein Gerät mit informativem Front-Display wählen. Von Finepass

kommt nun ein DVB-Receiver mit externem Schönschrift-Display, das über die serielle Schnittstelle angeschlossen wird: Es zeigt auf seinen 20 Stellen nicht nur den Sendernamen, sondern auch den Titel der aktuellen Sendung und weitere Zusatzinformationen, sofern sie ausgestrahlt werden. Der Empfänger selbst lässt sich waagrecht oder senkrecht aufstellen, er ist aber nicht für verschlüsselte Programme geeignet. Im Paket mit dem „Fineview“-Display kostet er 150 Euro und ist ab sofort verfügbar.



**Zweiteilige Lösung: der neue DVB-Receiver von Finepass.**



# Neue Formate für DVD-Audio

Für den „ROM“-Teil ist AAC im Gespräch.

Die DVD-Audio soll offenbar immer mehr zu einem Sammelbecken für alle erdenklichen Tonformate werden. Schon heute lässt der Standard ja etliche Formate auf einer Scheibe zu: hoch auflösend PCM-stereo, hoch auflösend PCM-Mehrkanal, Dolby Digital, DTS oder auch PCM-Ton mit normaler CD-Auflösung. Mit Blick auf künftige Porti-Player soll nun zusätzlich ein „DVD-ROM“-Teil standardisiert werden, der dieselbe Musik in einem der ultrakompakten Formate enthält – im Gespräch ist MPEG4-AAC. Weil dabei nur geringe

Datenmengen anfallen, braucht das Laufwerk nur kurz einzulesen und kann dann längere Zeit still stehen, und auch die Audio-Prozessoren verbrauchen weniger Strom – die Batterie wird also geschont. Unterdessen hat Warner Music die bisher praktizierte Gruppenaufteilung bei DVD-Audios aufgegeben: hoch auflösende Stereo- und Mehrkanalspur sind bei den zuletzt erschienenen Alben gemeinsam in Gruppe 1 untergebracht, können also nicht mehr per Gruppenzugriff gezielt angewählt werden. Ohne Bildschirm-Menü geht jetzt gar nichts mehr.



# DIE PIEGA C-SERIE Formvollendung von Klang und Design

Unvergleichlich zu erleben bei »HiFi Play 10559 Berlin, Tel. 030-9953002  
»Wienhausen 20095 Hamburg, Tel. 040-3330100 »HiFi und HiFi 28125  
Odenburg, Tel. 0441-390060 »Ziese und Giese 30199 Hannover, Tel. 0511-324430  
»KAB HiFi 31785 Harzen, Tel. 05151-950310 »Radio Ferner 38100 Braunschweig,  
Tel. 0531-49481 »HiFi Relais 40210 Ockersdorf, Tel. 0211-325152 »Audio 3000  
42103 Wuppertal, Tel. 0202-454019 »Liedmann 44005 Bochum, Tel. 0234-265800  
»Moldenhöfer 45823 Pöcklinghausen, Tel. 02361-60050 »HiFi Frauns 48156  
Münster, Tel. 0251-606835 »HiFi Sina 50478 Köln, Tel. 0221-9012120 »Hilgerspunkt  
52094 Aachen, Tel. 0241-35206 »HiFi Prosta 60318 Pfaffenhofen, Tel. 069-9000410  
»HiFi-Hifi 63709 Aschaffenburg, Tel. 09021-24189 »HiFi Prosta 64283 Olfenbach,  
Tel. 06151-17100 »HiFi Forum Pöschel 66111 Saarbrücken, Tel. 0681-300511 »HiFi  
Tonstudio 66161 Mannheim, Tel. 0621-101353 »Musik & Design 69117 Heidelberg,  
Tel. 06221-162853 »Studio 26 70178 Stuttgart, Tel. 0714-296175 »HiFi »Wolfram  
Schmid 71101 Schönmühl, Tel. 07031-754242 »Ton Per 75172 Pforzheim, Tel. 07231-  
355330 »Audio Box 77005 Adenau, Tel. 07661-600666 »HiFi Studio Gogier 78086  
Freiburg, Tel. 0761-20090 »Vision TV/Media/HiFi 79104 Freiburg, Tel. 0761-25784  
»Life Like 81925 München, Tel. 089-9577113 »HiFi & Wohnen 86343 Kempten,  
Tel. 08231-915074 »Akustik Studio Sieger 88213 RV-Chapell, Tel. 0751-60000  
»HiFi Forum Bielefeld 91083 Bielefeld, Tel. 05133-606290  
Vertrieb für Österreich »Marcel J. Stoklosky Audio Vertretungen A-1220 Wien,  
Tel. +43-1-2805529, Vertrieb für die Niederlande »Bouke Seelmeijer Audio, Tel.  
+31-73-6419421

PIEGA SA, CH-4610 Horgen, Switzerland  
www.piega.ch

**PIEGA**  
OF SWITZERLAND